



Einfach Advent - einfach Weihnachten 2018

Das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu: vier Wochen noch, dann ist es Geschichte. Was verbinden Sie mit diesem Jahr? Was hat es geprägt und wie ist Ihre Stimmung?

Für mich ist die Welt unübersichtlicher geworden, ich könnte auch sagen: komplizierter. Ich habe den Eindruck vieles nicht mehr nachvollziehen zu können. Ob US-amerikanische Politik oder nationalistische Europäer, dreiste Journalistenmorde oder fast faschistische neue Herrscher in Südamerika. Auch innenpolitische Zänkereien oder parteipolitisches Taktieren, das jeden Fortschritt in einer Krise verhindert: es ist unübersichtlich und kompliziert, ich verstehe es nicht mehr. Das ist kein schönes Gefühl, wenn man kopfschüttelnd auf die Nachrichten reagiert und eine zunehmende Hilflosigkeit bei sich registriert. Dazu kommt die Lage in unserer Kirche, der durch die Veröffentlichung unserer eigenen Missbrauchsstudie wieder der Wind, besser der Sturm ins Gesicht peitscht. Berechtigterweise natürlich. Mein Leben ist kompliziert: mein Leben als Mensch in diesem Staat, mein Leben als Priester in dieser Kirche. Wie soll es weitergehen?

Zuhause bei mir räume ich auf, wenn ich den Eindruck habe den Überblick zu verlieren. Wenn es mir zu viel wird, wenn ich ständig was suchen muss, wenn ich unter Druck stehe: plötzlich fange ich an aufzuräumen, auszumisten und wegzuwerfen, zu ordnen, Prioritäten zu setzen, in kleinen Schritten Probleme abzarbeiten und zu lösen. Ein gutes Gefühl etwas freizulegen und den Grund wieder zu sehen. Aufräumen und freilegen wollen auch viele, die uns jetzt einfache Lösungen anbieten in den komplizierten Fragen unserer Zeit. Menschen die meinen, man könne das Rad der Geschichte einfach zurückdrehen und im Europa der Nationalstaaten Ende des 19. Jahrhunderts wiederbeginnen. Das geht natürlich nicht. Und doch meine ich, wir als Gesellschaft und auch wir als Kirche sollten uns neu besinnen, auf das Grundsätzliche unseres Gemeinwesens und unseres Glaubens.

Was trägt uns? Was ist Grund unserer Hoffnung? Wir müssen wegräumen! Und das auch im Advent. Vielleicht gerade im Advent! Denn auch hier stellen sich so „komplizierte“ Fragen: was schenke ich bloß der Oma? Wo feiern wir eigentlich Weihnachten? Wie kriege ich am dritten Freitag im Advent die Adventsfeier vom Fußball, das adventliche Vorspielen von der Musikschule und den Nachbarschaftsglühwein unter einen Hut? Und wie schaffe ich all das was im Job noch unbedingt vor den Feiertagen fertig sein muss? Und wie kriege ich das Plätzchenbacken, die Weihnachtsdekoration und all das was ich selbst noch vorhabe vor Weihnachten auf die Kette? Viel wird uns von außen aufgezwungen, manches haben wir selbst zu verantworten von diesem Stress, der unser Leben alljährlich in der Vorweihnachtszeit (das Wort Advent scheint ja aus der Mode zu kommen) in Beschlag nimmt. Vor lauter Terminen und Anforderungen ist der Advent und das Weihnachtsfest kaum auszumachen. Das Kind in der Krippe wird überfrachtet mit all dem Kram, den wir für wichtig halten in diesen Wochen.

Einfach Advent – einfach Weihnachten, hat das Seelsorgeteam diesen Advent als Motto für die Zeit, an der wir uns auf das Fest der Geburt Jesu vorbereiten, ausgesucht. Wir wollen einladen, das Ursprüngliche der adventlichen Botschaft wiederzufinden: die Hoffnung! Und den Grund unseres Glaubens freizulegen: Jesus Christus, geboren als Kind in der Krippe zu Betlehem. Gott wendet sich den Menschen zu, er wird einer von uns. Und was Jesus uns anbietet, ist wirklich schlicht und einfach: liebt und verzeiht! Das ist die einfache Antwort Gottes auf die komplizierten Fragen unserer Zeit. Und ich meine wir spüren alle, wenn Liebe und Versöhnung stärker würden in unserer Welt, dann könnten Probleme gelöst werden, dann könnte etwas mehr Frieden sein. Ich wünsche Ihnen einfach: gesegneten Advent und Frohe Weihnachten im Namen des ganzen Seelsorgeteams von St. Lamberti!

Johannes Arntz, Pfarrdechant

Weltgedenktag für verstorbene Kinder



„Ein Lichtband umzieht die Welt“, dieses Bild drückt beim „Worldwide-Candle-Lighting-Day“ die große Verbundenheit aller Familien aus, in denen ein Kind verstorben ist. Am **9. Dezember um 19 Uhr** findet aus diesem Anlass wieder ein Gedenkgottesdienst in der

Jakobikirche statt. Es werden Texte von betroffenen Eltern verlesen und es können Kerzen für verstorbene Kinder angezündet werden. Der Gottesdienst wird mitgestaltet vom Chor der Christophorus-Kliniken und Kathrin Borda an der Orgel. Die Krankenhausseelsorgerin Sr. Paula Wessel wird gemeinsam mit Stefan Rosenbaum, Diakon aus Anna-Katharina, durch diesen Gottesdienst führen. Der Bunte Kreis Münsterland lädt nach dem Gottesdienst alle Besucher zur Begegnung in den Vorraum der Kirche ein. In der Ankündigung dieses Tages heißt es u.a. bei der deutschlandweiten Initiative Verwaiste Eltern:

*Ob in Melbourne, Rio, Tokio, Wien, Köln (oder Coesfeld) an vielen großen und kleinen Orten in der Welt, werden jährlich am 2. Sonntag im Advent um 19 Uhr von Eltern, Geschwistern, Großeltern, Verwandten und Freund*innen eines verstorbenen Kindes Kerzen angezündet. Und während in der einen Zeitzone der Erde die Kerzen verlöschen, werden sie in der nächsten angezündet, so dass das Leuchten wie ein Lichtband um die Erde geht.*



Bild: Martin Manigatterer in: Pfarrbriefservice.de

Alle betroffenen Familien und alle, die sich trauernden Familien verbunden fühlen, sind herzlich eingeladen. Nähere Informationen bei Sr. Paula Wessel, Christophorus-Kliniken, Coesfeld (Tel. 02541/890) oder beim Bunten Kreis Münsterland (Tel. 02541/891500).

*Sr. Paula Wessel,
Krankenhaus-Seelsorgerin*

Renovierung der Lambertikirche - Stand der Dinge

Am 26. und 27.10. haben Pfarreirat, Kirchenvorstand und das Seelsorgeteam bei einer Klausurtagung über die konkreten Schritte für die Renovierung von St. Lamberti nachgedacht. Neben dem Anstrich, der Lichtinstallation und der Beschallungstechnik soll ja auch die zeitgemäße Inneneinrichtung der Kirche in den Blick genommen werden.

Die Zahl der Gottesdienstbesucher hat sich sehr verändert, viele Bänke bleiben unbesetzt an normalen Sonntagen. Die Frage, ob wir alle Bänke brauchen, wurde u. a. diskutiert. Um das herauszufinden und mit Zahlen zu unterlegen, zählen wir zur Zeit jeden Sonntag und in jedem Sondergottesdienst während der Woche (Beerdigungen, Ehejubiläen, Trauungen) die Besucher.

Wie viele Plätze brauchen wir wirklich? Müssen die Bänke so aufgestellt werden, wie im Moment gewohnt? Brauchen wir nicht mehr Freiräume in der Kirche? Die Beteiligten waren sich einig, dass wir die Zeit bis zur Renovierung im Jahr 2020 nutzen sollten, um Dinge

auszuprobieren. Für die Ökumenische Nacht der Offenen Kirchen am 10.11.2018 ist deshalb in einem ersten Schritt die Inneneinrichtung der Kirche etwas verschlankt worden. Die Bänke im Seitenschiff und andere Dinge sind aus der Kirche genommen worden um Raum zu gewinnen und um die Inneneinrichtung auf das Wesentliche zu reduzieren.

An Schauwänden in allen drei Kirchen wird über die Versuche und Veränderungen informiert. Wir sind sehr an Ihren Rückmeldungen interessiert. Bitte geben Sie uns Ihre persönliche Meinung zu den verschiedenen Dingen wieder per Telefon (7408050), Mail (info@lamberti-coe.de) oder im direkten Gespräch. Wir sind sehr gespannt auf Ihre Reaktionen!

*Johannes Arntz,
im Namen der Steuerungsgruppe Kirchenrenovierung St. Lamberti*

Spendenstand für die Kirchenrenovierung: 75.865,68 €



Neues, Etabliertes und Adventliches aus dem frei.raum.coesfeld

Am **21. Dezember** findet der erste adventliche frei.raum.gottesdienst für junge Erwachsene im Paradies der Jakobi Kirche statt. Um 20.00 Uhr beginnt er, alle weiteren Infos stehen online unter <http://bit.ly/freiraumgottesdienst>. Der Wortgottesdienst wird ein Experiment und kann die verschiedenen Gottesdienstlichen Angebote in Coesfeld ergänzen.

Etabliert haben sich mittlerweile zwei regelmäßige Veranstaltungen für junge Erwachsene in Coesfeld mit einem wachsenden Teilnehmer*innenkreis: frei.raum.sonntag und frei.raum.alltag. frei.raum.sonntag findet alle vier bis sechs Wochen statt und bringt junge Erwachsene zusammen, die zusammen den Sonntagsgottesdienst besuchen und danach gemeinsam im Brauhaus beim Frühschoppen über Gott und die Welt sprechen. frei.raum.alltag findet ebenfalls alle vier bis sechs Wochen an einem Mittwoch- oder Donnerstagsabend statt. Hier wird das Tagesevangelium gelesen, die Bedeutung für den Alltag diskutiert und miteinander gebetet.

frei.raum.Sonntag findet am 16. Dezember statt. Weitere Termine sowie mehr Infos können unter <http://bit.ly/freiraumKalender> nachgelesen werden.

Am **5. Dezember** verwandeln wir die Küche im Pfarrheim Anna Katharina von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr in die frei.raum.weihnachtsbäckerei. In adventlicher Stimmung backen wir unsere Lieblingsrezepte und teilen die Plätzchen nachher auf. Rezepte, Zutaten und Plätzchendosen bitte mitbringen.

Außerdem planen wir gerade eine Reise nach Ghana für junge Erwachsene. Dort wollen wir u.a. die beiden Coesfelder Partnergemeinden in Tamale und Navrongo-Bolgatanga besuchen sowie Land und Leute kennenlernen. Bei Interesse bitte bei Daniel Gewand (<http://bit.ly/freiraumkontakt>) melden.

Daniel Gewand – Pastoralreferent und Projektleiter von frei.raum.coesfeld

Hommage à Olivier Messiaen

Anlässlich der 110. Wiederkehr seines Geburtstages findet am Montag, den **10.12.2018, um 19.30 Uhr** in Zusammenarbeit des Förderkreises Orgelmusik Coesfeld mit dem Kunstverein eine Hommage an Olivier Messiaen statt.

Rudolf Innig, künstlerischer Berater des Förderkreises Orgelmusik und langjähriger Leiter der Musikschule in Coesfeld, bringt Messiaens Orgelwerk „La Nativité du Seigneur“ zu Gehör. Zuvor werden Bilder des Malers und Zeichners Johann P. Reuter, der seine Malerei als

„Zutat“ zu den Werken von Messiaen bezeichnet, von Frau Meyer zu Riemsloh erläutert. Bereits 1988 malte Johann P. Reuter eine erste Version zu „Nativité du Seigneur“, die er jetzt in einer neuen, zweiten Version erstmals der Öffentlichkeit vorstellt. Dabei dürfte die Kombination von Malerei und Musik ein besonderer Anreiz sein, dieses besondere Orgelkonzert zu besuchen. Sicherlich wird es bei manchen Coesfeldern noch Erinnerungen an die Messiaen-Tage im Jahre 1980 wach rufen, an denen der Komponist persönlich in Coesfeld anwesend war.



Johann P. Reuter, freischaffender Maler und Zeichner aus Guntersblum (www.johann-p-reuter.de)

Kirchenmusikalische Bußandacht

„Speculum Vitae“ (Spiegel des Lebens) so lautet der Titel des musikalischen Zyklus, der im Rahmen der **Bußandacht am 23. Dezember um 18.00 Uhr** in der St. Lamberti Kirche erklingen wird.

Die Texte, die der belgische Komponist Flor Peeters (1903 - 1986) seinem Liederreigen für Bariton und Orgel zu Grunde legte, stammen von dem Dichter Jef Simons, der in seinen Gedichten, anhand eines Tageslaufs von Nacht, Morgen, Mittag und Abend, Betrachtungen über das irdische Leben der Menschen und ihre unumstößliche Aufgehobenheit in Gottes liebenden Händen anstellt.

Musik liegt in der Luft

Weihnachtliche Klänge der Stadtkapelle Coesfeld, auch zum mitnehmen

Unter diesem Motto lädt die Stadtkapelle Coesfeld nach dem großen Erfolg in 2016 erneut herzlich zu ihrem Adventskonzert am **9. Dezember 2018 um 16 Uhr** in die St. Lamberti Kirche ein. Und das Motto ist durchaus wörtlich gemeint: Die Zuhörerinnen und Zuhörer können sich mit festlichen Klängen wie Johann Sebastian Bachs berühmter Kantate „Wachet auf!“, dem Festmarsch „Tochter Zion“ oder dem Klassiker „White Christmas“ gemeinsam auf die Weihnachtszeit einstimmen. Bei traditionellen Liedern wie „Macht hoch die Tür“ und „O Du fröhliche“ kann mitgesungen und zusammen mit dem Orchester musiziert werden. Neben den rund 30 Musikerinnen und Musikern der Stadtkapelle werden auch einzelne Bläserensembles als Solisten zu hören sein. Der Eintritt ist frei.



„Oh Du, der Gutes predigt zu Zion...“

„Oh Du, der Gutes predigt zu Zion...“, am Vorabend zum ersten Advent feiert der Lamberti-Chor wie in jedem Jahr sein Cäcilienfest. Die musikalische Verkündigung des Wortes Gottes steht im Mittelpunkt der Aufgaben unserer Kirchenchöre. Und so stellt der Chor, unter der Leitung unseres Kantors Maximilian Kramer, den obigen Titel aus dem adventlichen Teil des Händel-Oratoriums „Der Messias“, dieser hl. Messe, am **1. Dezember um 16.30 Uhr** in der St. Jakobi Kirche voraus. Die weiteren Chorsätze von Arcadelt „Ave Maria“ und von Gluck „Hoch tut euch auf ihr Tore der Welt“, richten ihren Blick auf die nahende Ankunft des Messias und Cesar Franck's „Panis angelicus“ auf die bereits existierende Gegenwart Christi im eucharistischen Sakrament. Die ganze Gemeinde, die passiven Mitglieder des Lambertichores, sowie alle Freunde der Kirchenmusik laden wir alle herzlich ein.

25 Jahre Friedenslicht

Am 1. September findet in Deutschland jedes Jahr der Weltfriedenstag statt: Ein Tag zum Gedenken an den II. Weltkrieg, der von Deutschland ausging, und eine Mahnung, dass dies nie wieder geschehen darf. Pfadfinderinnen und Pfadfinder setzen mit der Verteilung des Friedenslichtes aus Betlehem ein klares Zeichen für Frieden und Völkerverständigung. Das Thema der diesjährigen Friedenslichtaktion lautet:

„Frieden braucht Vielfalt – zusammen für eine tolerante Gesellschaft“

Das Licht ist das weihnachtliche Symbol schlechthin. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes aus Betlehem wird – seit 25 Jahren – an die Weihnachtsbotschaft „Friede auf Erden“ und den Auftrag, den Frieden zu verwirklichen, erinnert. Frieden braucht Vielfalt! Um ein friedliches Miteinander zu erreichen, braucht es Toleranz, Offenheit und die Bereitschaft „aufeinander zuzugehen“, wie es ein Lied von Sven Schuhmacher beschreibt. Das Friedenslicht verbindet auf seinem über 3.000 Kilometer langen Weg von Bethlehem nach Deutschland viele Nationen und Religionen miteinander. Denn alle eint der Wunsch nach Frieden, auch wenn er – gerade im Heiligen Land, aber auch bei uns in Deutschland – oft sehr zerbrechlich und unerreichbar scheint.

Abholung des Friedenslichts - in Münster

Den 20. Aussendungsgottesdienst für das Bistum Münster feiern wir am **Sonntag, den 16. Dezember 2018 um 16:30 Uhr** im Hohen Dom zu Münster. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele „Menschen guten Willens“ mit nach Münster zum Aussendungsgottesdienst fahren, um mit unserer Delegation das Friedenslicht nach Coesfeld zu holen. Denn ein altes dänisches Sprichwort sagt: „Du verlierst nichts, wenn du mit deiner Kerze, die eines anderen anzündest.“

Verteilung des Friedenslichts - in Coesfeld

Wir werden auch in diesem Jahr das Symbol „Friedenslicht“ in Coesfeld zu Fuß verteilen! Wir werden unseren Sternenlauf mit einer gemeinsamen

Messe um 10:00 Uhr in der Lambertikirche am Sonntag, den **23.12.2018** beginnen und im Anschluss vom Marktplatz aus in alle Himmelsrichtungen loslaufen. Unser Ziel ist es, dass am Ende des Tages viele kleine Flammen des Friedens in Coesfeld leuchten. Gerne bringen wir das Licht auch zu Dir nach Hause; einfach melden unter vorstand@dpsg-coesfeld.de. Gerne kannst Du dir das Licht auch an einer unserer Zwischenstationen mitnehmen. Diese werden auf Facebook bekannt geben: www.facebook.com/dpsgcoe

Kontakt: Vorstand Katja Niehoff, Andreas Rüter & Linda Niehoff

Telefon: 0175 / 51 881 72

Internet: www.dpsg-coesfeld.de



Christsein im echten Leben - Exerzitien im Alltag

Noch ist es etwas hin, trotzdem laden wir Sie jetzt schon ein - zu den Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit. Glaube und Leben haben miteinander zu tun, davon sind wir überzeugt. Manchmal kann das im Alltag untergehen. Wir machen uns zusammen auf und betrachten unser Alltagsleben mit den Augen des Glaubens. Wir geben tägliche Impulse und treffen uns einmal in der Woche, montags am späten Nachmittag im Paradies der Jakobikirche.

Termine: 18.3., 25.3., 1.4. und 8.4.2019

Bitte melden sie sich bis zum 8.3.2019 im Pfarrbüro unter 7408050 an. Die Teilnahmegebühr beträgt 5€.



Krankensalbung

Was Sie darüber wissen sollten

Was passiert bei der Krankensalbung? Wird sie nur erteilt, wenn Lebensgefahr besteht? Das sind häufige Fragen rund um dieses Sakrament. Antworten sollen Ängste abbauen und Unsicherheiten nehmen.

Krankheit und Leid stellen uns oft auf eine harte Probe. Ein schwerer Unfall, ein Schlaganfall oder eine unheilbare Krankheit führen uns schmerzhaft vor Augen, wie begrenzt und endlich das menschliche Leben ist. In solchen Situationen brauchen Menschen nicht nur medizinische Hilfe, sondern besonderen Zuspruch, Beistand und Trost.

Gott wendet sich den Kranken besonders zu und steht ihnen bei. Im Sakrament der Krankensalbung wird seine heilende Nähe gegenwärtig. Der Glaube kann keine Krankheiten erklären und die Krankensalbung ist keine Wundermedizin. Aber: Sie schenkt Beruhigung, Ermutigung und Kraft.

Welche biblische Grundlage gibt es?

Im fünften Kapitel des Jakobusbriefes heißt es in Vers 14-15: „Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.“

Wird die Krankensalbung nur bei unmittelbarer Lebensgefahr gespendet?

Früher wurde das Sakrament als „Letzte Ölung“ verstanden, die erst in unmittelbarer Todesgefahr gespendet wurde. Das Zweite Vatikanische Konzil (1962-1965) hat wieder die ursprüngliche Bedeutung herausgestellt: Krankensalbung als Sakrament des Lebens. Die Kraft des Glaubens setzt dem Zweifel, der Angst und dem Nichtverstehen angesichts einer schweren Krankheit ein Hoffnungszeichen entgegen.

An wen muss ich mich wenden, wenn ich die Krankensalbung möchte?

An einen Priester, vorzugsweise zu dem, zu dem der Kranke eine besondere Beziehung hat oder den man selbst gut kennt. Die Krankensalbung wird auf Wunsch gespendet. Auch Angehörige und Freunde können darum bitten, wenn sie wissen, dass dem Kranken die Spendung des Sakramentes wichtig ist. Ärzte und Krankenpflegepersonal dürfen von sich aus den Priester nicht zur Krankensalbung rufen.

Wer darf das Sakrament der Krankensalbung spenden?

Nur ein Priester, weil es sich um ein Sakrament handelt. Selbstverständlich können Angehörige den Kranken mit



Bild: Christine Limmer In: Pfarrbriefservice.de

Ölen einreiben und ihn segnen. Eine Krankensalbung ist dies aber nicht.

Muss das Zimmer für die Krankensalbung besonders geschmückt werden?

Nein, das ist nicht nötig. Denn die Krankenhauseelsorgerin oder der Ortpfarrer bringt alle nötigen Utensilien mit: Weihwasser, Krankenöl, Watte, Kerze und ein kleines Kreuz. Angehörige können, wenn sie mögen, einen Blumenstrauß hinzustellen.

Mit welchem Öl wird der Kranke gesalbt?

Das Krankenöl besteht aus Olivenöl und Rosenöl. Es ist nicht nur ein Heilmittel, sondern auch Symbol für Reinheit. Das für die Krankensalbung bestimmte Öl wird vom Bischof bei der Chrisam-Messe geweiht und dann in die Pfarreien gebracht.

Wie oft kann das Sakrament der Krankensalbung gespendet werden?

Das Sakrament kann im Laufe eines Lebens mehrfach empfangen werden.

Was bedeutet Wegzehrung?

Seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil wird damit das eigentliche Sterbesakrament bezeichnet. Dabei empfängt der Sterbende zum letzten Mal die hl. Kommunion. Diese kann auch von Kommunionhelfer*innen gespendet werden.

Wie ist der Ablauf einer Krankensalbung und an welchem Ort kann dies geschehen?

Die Krankensalbung wird im Rahmen eines Wortgottesdienstes gefeiert, entweder für einen einzelnen oder für eine Gruppe zu Hause, in der Kirche oder im Krankenhaus. Die Feier besteht aus 3 Teilen: der Eröffnung, dem Wortgottesdienst und der Feier der Salbung. Nach der Begrüßung spricht der Priester das Eröffnungsgebet. Es folgt die Beichte oder das Schuldbekenntnis. Im anschließenden Wortgottesdienst wird ein Text aus dem Evangelium vorgelesen und so ausgelegt, dass der Kranke sich angesprochen fühlt. Die Feier der Salbung wird durch Fürbitten eröffnet.

Danach legt der Priester dem Kranken schweigend im Gebet die Hände behutsam auf den Kopf. Die Berührung und die Wärme, die von den Händen ausgeht, schafft eine wohltuende Atmosphäre, die den Kranken die Nähe Gottes spüren lässt. Manche Priester ermutigen Angehörige, dem Kranken gemeinsam mit ihnen die Hände aufzulegen – auf den Kopf, auf Schultern oder Händen. Die so erfahrbare Liebe und Fürsorge und das Gebet der Angehörigen und Freunde durchströmen den Körper des Kranken und sollen ihm Kraft für seinen Weg schenken. Nach dem Dankgebet über das Öl, indem der Priester Gott für sein heilendes Wirken in Jesus Christus und dem Heiligen Geist preist, wird die Stirn des Kranken mit folgenden Worten gesalbt: „Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen, er stehe dir bei mit der Kraft des Heiligen Geistes. Amen“

Es folgt die Salbung der Innenflächen der Hände mit den Worten: „Der Herr, der dich von Sünden befreit, rette dich, in seiner Gnade richte er dich auf. Amen“.

Ein Gebet nach der Salbung und das Vater Unser beendet die Feier. Falls der Kranke es möchte, spendet der Priester die Krankenkommunion. Die Feier endet mit dem Segen des Priesters.

Das Sakrament der Krankensalbung fordert uns heraus, uns mit Krankheit und Tod auseinander zu setzen und sie aus dem Glauben heraus zu bewältigen. Sie soll zeigen, dass Gott dem Menschen auch in seinem Leiden beistehen will und sie soll den Betroffenen an Körper, Geist und Seele stärken.

Die nächste Eucharistiefeier mit Spendung des Sakramentes der Krankensalbung findet am **13. Dezember 2018 um 18.30 Uhr** im Foyer des Krankenhauses am Standort Coesfeld statt. Hierzu möchte ich ganz herzlich einladen.

Liebe Grüße und Gottes Segen
Anne Luerweg, Krankenhausseelsorgerin

Bibelgespräche im Paradies

Die Hl. Schrift ist Grundlage unseres Glaubens. In ihr finden wir das Leben mit seinen Höhen und Tiefen mit seinen Fragen und Hoffnungen. In ihr finden wir das gute Wort Gottes an uns. Es ist hilfreich darüber nachzudenken und miteinander ins Gespräch zu kommen. Familienbildungsstätte und Pfarrgemeinde laden zu den monatlichen Bibelgesprächen im Paradies ein.

Mittwoch, 16.01.2019 2. Sonntag im Jahreskreis

Leitung: Franz Westerkamp

1. Lesung: Jes 62,1-5/ 2. Lesung: 1 Kor 12,4-11 / Evangelium: Joh 2,1-11

Mittwoch, 20.02.2019 7. Sonntag im Jahreskreis,

Leitung: Christiane Mussinghoff

1. Lesung: 1 Sam 26,2.7-9.12-13.22-23/ 2. Lesung: 1 Kor 15,45-49 / Evangelium: Lk 6,27-38

Mittwoch, 20.03.2019 3. Fastensonntag,

Leitung: Thomas Vattamala

1. Lesung: Ex 3,1-8a.13-15/ 2. Lesung: 1 Kor 10,1-6.10-12 / Evangelium: Lk 13,1-9

Mittwoch, 10.04.2019 Palmsonntag ,

Leitung: Christian Fechtenkötter

1. Lesung: Jes 50,4-7/ 2. Lesung: Phil 2,6-11/ Evangelium: Lk 22,14- 23,56 oder: Lk 19,28-40



Senioren in St. Lamberti

„Man ist immer so alt wie man sich fühlt“ Dieses Zitat, das den meisten wohl bekannt ist, trifft häufig dann zu, wenn man sich eben nicht aufgrund des eigenen Lebensalters zurückzieht und nichts mehr macht.

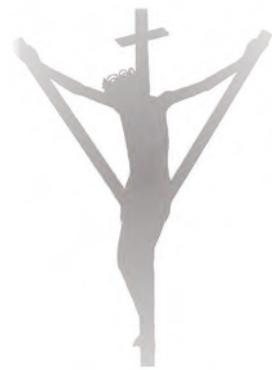
Auf die Senioren, die sich regelmäßig in St. Lamberti treffen, passt es deswegen vielleicht ganz gut. Denn sie legen nicht die Hände in den Schoß, sondern sind weiterhin aktiv. So gibt es zum Beispiel den Montags-treff der Senioren von St. Lamberti und St. Jakobi. Der ist offen für alle interessierten Frauen und Männer! Im 14-tägigen Rhythmus treffen sich Ü-60-Jährige (auch gerne jünger oder älter!) in der Zeit von 15.00 – 17.00 Uhr im Lamberti Pfarrheim an der Walkenbrückenstraße 14 zu lockeren Runden.

Die nächsten Termine sind:

- | | |
|-------------------|--|
| 03.12.2018 | Jahresrückblick 2017/2018
Musikalische Foto-Dokumentation mit Maria Steinem |
| 17.12.2018 | ADVENTSFEIER *Licht in dunkler Zeit* |
| 14.01.2019 | Senioren-Messe im Lamberti Pfarrheim |
| 28.01.2019 | Märchenzeit |
| 11.02.2019 | Spiel und Spaß mit Gesellschaftsspielen |
| 25.02.2019 | Wir feiern Karneval |

Die Senioren*innen aus dem Pfarrbezirk Maria Frieden treffen sich wöchentlich am Mittwoch um 15.00 Uhr. Der Seniorennachmittag findet im Begegnungszentrum Maria Frieden statt. Einmal im Monat gibt es ein gemeinsames Mittagessen, ebenfalls im Begegnungszentrum.

ADVENT/WEIHNACHTEN 2018 IN ST. LAMBERTI



Samstag, 01. Dezember

16.30 Uhr St. Jakobi Kirche
Vorabendmesse zum 1. Advent
mit dem Lambertichor
Leitung: Maximilian Kramer
18.00 Uhr Maria Frieden Kirche
Vorabendmesse

20.30. Uhr Bilderausstellung von
Johann P. Reuter
St. Lamberti Kirche
Gebet zur Nacht

Sonntag, 02. Dezember

8.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hl. Messe
10.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Gregorianisches Choramt
11.15 Uhr Maria Frieden Kirche
Hl. Messe mit Kinderelement
16.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Haltepunkt

Donnerstag, 13. Dezember

9.00 Uhr Maria Frieden Kirche
kfd Roratemesse
18.30 Uhr Foyer Krankenhaus
Krankensalbungsgottesdienst

Montag, 03. Dezember

18.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Roratemesse im Advent
20.30 Uhr St. Lamberti Kirche
Gebet zur Nacht

Freitag, 14. Dezember

16.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Haltepunkt

Herz-Jesu-Freitag, 07. Dezember

9.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hl. Messe
anschl. Aussetzung und eucharistische
Anbetung
16.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Haltepunkt

Samstag, 15. Dezember

11.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Orgelmusik zur Marktzeit
Orgel: Werner Hespe
16.30 Uhr St. Jakobi Kirche
Vorabendmesse
18.00 Uhr Maria Frieden Kirche
Vorabendmesse

Samstag, 08. Dezember

16.30 Uhr St. Jakobi Kirche
Vorabendmesse mit dem
Jakobi-Chor
Leitung: Reinhard Mensing
18.00 Uhr Maria Frieden Kirche
Vorabendmesse

Sonntag, 16. Dezember

8.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hl. Messe
10.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hochamt
11.15 Uhr St. Lamberti Kirche
Familienmesse
11.15 Uhr Maria Frieden Kirche
Hl. Messe
16.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Haltepunkt

Sonntag, 09. Dezember

8.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hl. Messe
10.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hochamt - Kolpinggedenktag
11.15 Uhr Maria Frieden Kirche
Familienmesse anschl. Kirchencafé
18.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Weihnachtliche Klänge
Konzert Stadtkapelle Coesfeld
Leitung: Simon Lücke
19.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Gedenkgottesdienst für
verstorbene Kinder

Montag, 17. Dezember

18.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Roratemesse im Advent
20.30. Uhr St. Lamberti Kirche
Gebet zur Nacht

Montag, 10. Dezember

18.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Roratemesse im Advent
19.30 Uhr St. Jakobi Kirche
Werkstattkonzert „110. Geburtstag
Olivier Messiaen“ mit Rudolf Innig und

Dienstag, 18. Dezember

10.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Beichtgelegenheit bis 12.00 Uhr
16.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Beichtgelegenheit bis 18.00 Uhr

Mitwoch, 19. Dezember

19.00 Uhr Maria Frieden Kirche
Bußgottesdienst
20.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Bibelgespräch im Paradies

Freitag, 21. Dezember

16.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Haltepunkt
20.00 Uhr St. Jakobi Kirche
frei.raum.gottesdienst im Paradies

Samstag, 22. Dezember

16.30 Uhr St. Jakobi Kirche
Vorabendmesse
18.00 Uhr Maria Frieden Kirche
Vorabendmesse

Sonntag, 23. Dezember

8.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hl. Messe
10.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hochamt
Die Pfadfinder verteilen am Ende des
Gottesdienstes das Friedenslicht
11.15 Uhr Maria Frieden Kirche
Hl. Messe mit Kinderelement
16.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Haltepunkt
18.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Kirchenmusikalische Bußandacht
Gesang: Maximilian Kramer
Orgel: Kathrin Borda

Montag, 24. Dezember, Heiliger Abend

9.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hl. Messe
15.00 Uhr Maria Frieden Kirche
Krippenfeier
Wortgottesdienst für Familien mit Kin-
dern im Vorschulalter
16.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Krippenfeier
Wortgottesdienst für Familien mit Kin-
dern im Vorschulalter
16.30 Uhr St. Jakobi Kirche
Festmesse mit Jakobi Chor
Leitung: Reinhard Mensing
16.30 Uhr Maria Frieden Kirche
Familienmesse mit Krippenspiel
und den Lamberteenies
18.15 Uhr St. Lamberti Kirche
Festmesse
mit Sandwichchor
18.15 Uhr Maria Frieden Kirche
Festmesse
22.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Christmesse mit feierlicher Musik für
Bläser, Leitung: Dominik Hälker

Dienstag, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag

8.00 Uhr St. Lamberti
Festmesse
9.00 Uhr St. Jakobi
Festmesse
10.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Festhochamt
11.15 Uhr Maria Frieden Kirche
Festmesse

Mittwoch, 26.12., 2. Weihnachtstag

8.00 Uhr St. Lamberti
Festmesse
9.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Festmesse
10.00 Uhr St. Lamberti Kirche

Festhochamt mit dem Lambertichor
Leitung: Maximilian Kramer
Orgel: Jörg Nienhaus
11.15 Uhr Maria Frieden Kirche
Festmesse

Samstag, 29. Dezember

16.30 Uhr St. Jakobi Kirche
Vorabendmesse
18.00 Uhr Maria Frieden Kirche
Vorabendmesse

Sonntag, 30. Dezember

8.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hl. Messe
10.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hochamt
11.15 Uhr Maria Frieden Kirche
Hl. Messe

Montag, 31. Dezember

9.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hl. Messe
17.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Jahresabschlussmesse
23.30 Uhr St. Lamberti Kirche
Stilles Gebet
24.00 Uhr Te Deum
anschl. Neujahrssekt in der Dechanei

Montag, 01. Januar, Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria

10.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Festhochamt
11.15 Uhr Maria-Frieden-Kirche
Festmesse
18.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Festmesse

Samstag, 05. Januar 2018, Erscheinung des Herrn

9.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Aussendungsgottesdienst der Sternsinger
9.00 Uhr Maria Frieden Kirche
Aussendungsgottesdienst der Sternsinger
16.30 Uhr St. Jakobi
Vorabendmesse
18.00 Uhr Maria Frieden Kirche
Vorabendmesse

Sonntag, 06. Januar

8.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hl. Messe
10.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hochamt
11.15 Uhr Maria Frieden Kirche
Familienmesse - Sternsingerabschluss
17.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Weihnachtskonzert
Bläservereinigung Nottuln

FAMILIENSEITE

Du bist das Brot für uns - Erstkommunion 2019

Jedes Jahr nehmen eine Menge Kinder an der Vorbereitung zur Erstkommunion teil. In diesem Jahr sind es sogar über 80. Die Erstkommunion findet dann am 26. Mai und am 2. Juni 2019 statt. Bis dahin treffen die Kinder sich in den Gruppen oder an den Sonntagen mit den Familien, die den Familienweg gewählt haben.

Egal, welchen Weg man wählt, bis zum Fest lernen die Kinder, was Kommunion bedeutet. In dieser Zeit beten, singen, spielen, erzählen und malen die Mädchen und Jungen viel. Bei den Treffen geht es immer wieder darum, dass Jesus für uns Brot ist. Das bedeutet, Jesus will uns wie Brot Kraft geben. Jesus ist das Brot selbst. Er ist uns in der Kommunion ganz nah.



Bild: Dr. Paulus Decker In: Pfarrbriefservice.de

Erstkommunion ist jedes Jahr ein bisschen anders...

Warum?

Weil andere Kinder und Eltern da sind.
Weil auch das Team rund um die Erstkommunion neue Ideen hat.
Weil Rückmeldungen ernst genommen werden.
Weil wir – das Leitungsteam – immer ein bisschen dazu lernen.

Was ist dieses Jahr neu?

- Beim Familienweg gibt es ein Treffen mehr.
- Das Thema Wandlung kommt immer wieder und von Anfang an vor. Die Inhalte sind also überarbeitet worden.
- Es gibt keine Mappen mehr, sondern ein DIY - (Do it yourself, also ein selbstgemachtes) Heft, das jedes Kind individuell gestaltet.

Noch mehr zum Thema Erstkommunion findet Ihr hier: <https://www.katholisch.de/glaube/unser-glaube/erstkommunion>

Bei Fragen und Anregungen meldet Euch gerne bei Walbert Nienhaus und Christiane Mussinghoff:

mussinghoff@lamberti-coe.de
02541/74080924

nienhaus@lamberti-coe.de
02541/74080925



Das Leitungsteam Erstkommunion

Gebet für Eltern

Jesus,
Du willst wie Brot für uns da sein
und ein Grundstoff unseres Lebens sein.

Du bist das Brot für uns,
Du stärkst uns, schenkst Gemeinschaft.

Ganz einfach und ursprünglich, wertvoll,
mit guten Inhalten und zum Anfassen.

Ein Gott, der sich selbst schenkt und uns ganz –
mit Leib und Seele – liebt.

Das dürfen wir für uns und für unsere Kinder
in den nächsten Wochen entdecken.

Darum bitten wir, dafür danken wir.

Amen.



Mit Vorfreude starteten die Katechetinnen beim ersten Kennenlernen in die Vorbereitung...

Brot...

- ... stiftet Gemeinschaft.
- ... ist ein Grundnahrungsmittel
- ... gibt es seit Urzeiten
- ... ist für uns wichtig
- ... enthält Eisen, Kalzium und Magnesium
- ... ist nicht einfach da
- ... kann man teilen
- ... kann man einfach so essen oder belegt
- ... im Gottesdienst nennen wir Hostie
- ... ist in vielen Kulturen heilig

... nehmen wir mit in die Schule oder zur Arbeit

Fällt Dir und Deinen Eltern noch mehr zum Thema „Brot“ ein? Hier gibt es vielleicht ein paar Ideen...
<https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/lebensmittel/brot/index.html>

Messdiener

Das Jahr geht aufs Ende zu - und für uns Messdienerinnen und Messdiener heißt das: alles wird neu. In der zweiten Novemberhälfte fahren die Leiter und Leiterinnen ein Wochenende lang nach Bocholt und dort wird alles geplant, was das kommende Jahr so bringen soll: von Ausflügen und Lagern bis zu Dienworkshops und Fußballturnier. Auch den Vorstand wählen wir neu und verteilen die vielen Aufgaben, die eine Messdienerschaft mit ca. 160 Kindern und Jugendlichen so mit sich bringt.

Außerdem freuen wir uns, am **2. Dezember** 14 neue Jungen und Mädchen in unsere große Gemeinschaft aufzunehmen.



Ein Highlight des vergangenen Jahres: Das Herbstlager in Niedersalwey unter dem Motto „Harry Potter“

Sternsingeraktion 2019: Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit...!

Am **Samstag, 5. Januar** ziehen unsere Sternsinger durch die Gemeinde: Sie bringen Gottes Segen für das neue Jahr und bitten um eine Spende für Partnerschaftsprojekte und die des Kindermissionswerkes, damit benachteiligten Kindern Gottes Segen durch konkrete Hilfe spürbar wird. Der Erlös wird über das Kindermissionswerk den Projektpartnern zur Verfügung gestellt.

Wer Interesse hat, als Sternsinger mitzumachen, kommt zu den Vortreffen und kann sich gerne an die Verantwortlichen im jeweiligen Pfarrbezirk wenden oder meldet sich im Pfarrbüro:

- Bezirk Lamberti: Mittwoch, 12.12. um 17.00 Uhr im Pfarrheim St. Lamberti
Thomas Janocha (Tel. 971853)
- Bezirke Jakobi und Maria Frieden: Freitag, 14.12. um 17.00 Uhr in der Kirche Maria Frieden
Joshua Bäumer (Tel. 0157-58939600)

=> Ein zweites Treffen zur Einkleidung findet am Donnerstag, 27.12. (17.00 bzw. 14.00Uhr) statt

Am Samstag, 5. Januar finden zwei Aussendungsgottesdienste statt:

Um 9.00 Uhr ein Wortgottesdienst in der St. Lamberti Kirche für den Pfarrbezirk St. Lamberti und gleichzeitig um 9.00 Uhr ein Wortgottesdienst in der Maria Frieden

Kirche für die Pfarrbezirke Jakobi und Maria Frieden. Bei den Behörden und in der Stadt singen die Sternsinger in den Tagen vor der eigentlichen Aktion.

Am Sonntag, 6. Januar sind alle Sternsinger und die ganze Gemeinde zum Abschlussgottesdienst der Sternsingeraktion als Familienmesse um 11.15 Uhr in die Maria Frieden Kirche eingeladen.

Hoffentlich werden wie im letzten Jahr über 100 Kinder und Jugendliche in zahlreichen Gruppen die Sternsingeraktion, unterstützen das Motto 2019: „Segen bringen – Segen sein/ Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit...“.



Tannenbaumaktion am Samstag 12. Januar 2019 Ferienwerk, Messdiener, Landjugend und Antoniner sammeln und bitten um Spende



Tannenbäume werden abgeholt: Alle Jahre wieder kommt nicht nur das Christkind, sondern am Ende der Weihnachtszeit auch unsere Jugendgruppen, um die Tannenbäume abzuholen und zu schreddern. Auch Althandys werden mitgenommen.

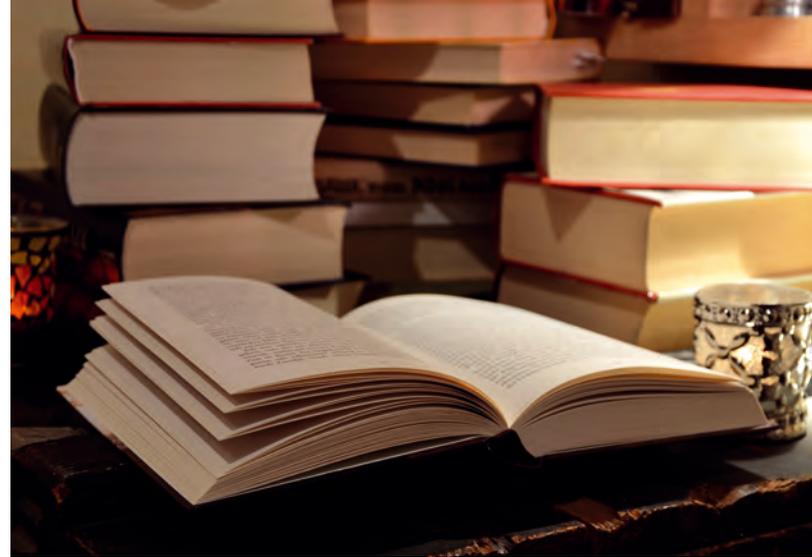
Am **Samstag, 12. Januar 2019** findet die Tannenbaumabholaktion statt. Im Pfarrbezirk Maria Frieden sammeln die Tannenbäume und alten Handys das Ferienwerk und die Messdiener, im Pfarrbezirk Lamberti die Landjugend und im Pfarrbezirk Jakobi das Zeltlagerteam der Antoniner Schützenbruderschaft. Die Jugendlichen bitten dabei um eine Spende im Richtwert von 3 Euro. Bis 9 Uhr müssen die Bäume abgeschmückt und gut sichtbar an die Straße gelegt werden. Neben den Weihnachtsbäumen sammeln die Jugendgruppen in diesem Jahr auch wieder gebrauchte Handys. In Zusammenarbeit mit dem Regionalbüro des BDKJ in Dülmen werden die Handys fachgerecht recycelt und die Jugendgruppen bekommen dafür einen Erlös. Für die Spende wie für die alten Handys kommen die Gruppen an die Haustür.

Mit dem Fest Taufe des Herrn, jeweils am Sonntag nach dem Hochfest „Erscheinung des Herrn“ (Hl. Drei Könige) endet übrigens der Weihnachtsfestkreis; diesmal also am 13. Januar 2019.

Zusammen liest man weniger allein...

Was ist schöner als eine schöne Geschichte? Eine Geschichte, die man mit jemandem teilen kann! Immer mehr Menschen haben Lust neue Bücher zu entdecken oder über die Bücher zu sprechen, die sie gerade gelesen haben. Wenn auch Sie zu diesen Menschen gehören, seien Sie am **Dienstag, 29.01.2019** herzlich eingeladen ins Pfarrheim St. Lamberti. In gemütlicher Runde wollen wir um 19.30 Uhr gemeinsam Bücher besprechen, diskutieren und miteinander ins Gespräch kommen.

Wir haben zwei Bücher ausgewählt, die uns an diesem Abend beschäftigen sollen. Mit seinem neuen Buch „21 Lektionen für das 21. Jahrhundert“ schaut Yuval Noah Harari auf das Hier und Jetzt und stellt die drängenden Fragen unserer Zeit. Warum ist die liberale Demokratie in der Krise? Ist Gott zurück? Soll Europa offen bleiben für Zuwanderer? Kann der Nationalismus eine Antwort geben auf Klimawandel und soziale Ungleichheit? Was sollen wir unseren Kindern beibringen? Und können wir die Welt überhaupt noch verstehen, die wir erschaffen haben? Yuval Noah Harari hat viele Leser*innen auf der ganzen Welt in seinen Bann geschlagen. In seinem neuen Buch lädt er dazu ein, über Werte, Bedeutung und persönliches Engagement in einer Zeit voller Lärm und Ungewissheit nachzudenken und sicherlich bieten seine Thesen eine gute Grundlage für – auch streitbare und kritische – Diskussion.



Das zweite Buch beschreibt die dtv Verlagsgesellschaft wie folgt: Kann man gleichzeitig ein gefeierter Künstler und ein liebender Vater sein? Muss ein Sohn seinen Eltern verzeihen, nur weil sie bedeutend sind? Tom Rachman hat mit „Die Gesichter“ einen elektrisierenden und immer wieder auch nachdenklich stimmenden Roman geschrieben über das Streben nach Anerkennung – im Leben und in der Kunst.

Sollten Sie Interesse an Büchern haben und gerne über Sie sprechen, dann heißt es lesen und anmelden unter Thomas_Hesker@gmx.de oder info@lamberti-coe.de!

Tom Rachman: Die Gesichter, dtv 22 €

Yuval Noah Harari: 21 Lektionen für das 21. Jahrhundert, C.H.Beck 24,95 €

Haltepunkt – eine gute Tradition im Advent

Der Arbeitskreis „Glaube und Leben“ in der Pfarrgemeinde St. Lamberti fühlt sich im 22. Jahr der Tradition verpflichtet und bereitet ein Meditationsangebot in der Jakobikirche vor. An insgesamt sechs Terminen im Advent wird es wieder Momente der Stille und Meditation unter dem Motto „Haltepunkt“ geben.

Dabei wird ein Bild zur Betrachtung und zur Ergänzung ein Meditationstext ausgesucht, der für die Gäste auch zum Mitnehmen bereitliegt. Eine besondere Lichtatmosphäre schaffen Kerzenreihen im Kirchenraum. Melodische Musik rundet die Gestaltung ab und lädt die Menschen zur Ruhe und Stille ein.

Jede*r kann das fortlaufende Angebot individuell annehmen und ganz nach Wunsch eine Zeit lang auf sich wirken lassen. Plakate mit dem bekannten roten Punkt in Kirchen, öffentlichen Gebäuden und Geschäften erinnern in den kommenden Wochen an die Meditation, die an sechs Terminen jeweils von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr stattfinden wird.

Auftakt ist am 1. Adventssonntag; die Termine in der Übersicht: Sonntag, 02.12.; Freitag, 07.12.; Freitag,

14.12.; Sonntag, 16.12.; Freitag, 21.12. und Sonntag, 23.12.

ST. JAKOBI KIRCHE

Kurz-Besinnung in der Adventszeit



Haltepunkt

**Zeit zum Innehalten
Zeit zum Entspannen
Zeit zum Auftanken
Zeit für Gott**

**durchgehend in der Adventszeit
jeden Sonntag und Freitag
von 16.00 - 18.00 Uhr
(außer Sonntag 9.12.2018)**

Der Arbeitskreis Glaube und Leben der Pfarrgemeinde lädt in die St. Jakobi Kirche ein.



**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**

*leidenschaftlich
glauben und leben*

Frauen Macht Zukunft

Dieses Leitmotto des Bundesverbandes der katholischen Frauengemeinschaften Deutschland beherzigen die Frauen der kfd St. Jakobi Jahr 2019 seit nunmehr 125 Jahren. Am 27. Feb. 1894 machten sich in Coesfeld St. Jakobi Frauen als christlicher Mütterverein auf den Weg das Glaubensleben der Frauen in der Gemeinde zu stärken und zu gestalten.

Aus dem damaligen Mütterverein ist eine moderne Frauenbewegung, ein Verband von Christinnen geworden, die sich mutig und wirksam füreinander und für andere einsetzen; eine Weggemeinschaft in der Kirche, in der Frauen ihren Glauben neu entdecken und Kirche mitgestalten.

Die kfd-Gruppen sind heute ein Frauenort in Kirche und Gesellschaft: Es gibt Weiterbildung, gemeinsame Gottesdienste, Ausflüge, Besinnungstage, Gesprächskreise, Kreativangebote, Spielerevents und noch vieles mehr.

Immer wieder hat sich die Rolle der kfd verändert – weil sich die Bedürfnisse von Frauen in der Kirche immer wieder verändert haben. Deswegen wagen wir immer wieder den Aufbruch – um das Leben von Frauen mit ihren Fähigkeiten in der Kirche mit zu gestalten.

Wir freuen uns, wenn Sie Lust haben, uns dabei zu unterstützen!

Gemeinsame Termine:

01.03.2019 Weltgebetstag in der ev. Kirche

18.03.2019 Equal PayDay

09.04.2019 Kreuzwegandacht der kfd in St. Johannes Lette, 15.00 Uhr

02.05.2019 Tag der Diakonin im Paradies der Jakobi Kirche

kfd Maria Frieden:

10.01.2019 9.00 Uhr
Gottesdienst in der Maria Frieden Kirche
anschl. im BZ (ca. 9.45 Uhr) Frühstück u.
Weihnachtslieder singen mit Rolf Kaiser

15.01.2019 17.00 Uhr
Zukunftsabend mit Andrea Temming
Nebenträume der Maria Frieden Kirche

19.02.2019 19.00 Uhr
Mitgliederversammlung mit Teamwahlen
im BZ

kfd St. Jakobi:

15.01.2019 19.00 Uhr
„Der andere Gottesdienst“
Zum Jahresanfang im Paradies der Jakobi
Kirche

13.02.2019 15.00 Uhr
Bingonachmittag mit Kaffee und Kuchen
im St. Lamberti Pfarrheim

14.03.2019
Fahrt zur Creativa nach Dortmund
Infos/Karten bei M. Dörken Tel. 72464

28.03.2019 8.45 Uhr
Gottesdienst in der St. Jakobi Kirche mit
anschl. Frühstücksgespräch im Paradies

24.05.2019 15.00 Uhr
125 Jahre kfd St. Jakobi

kfd St. Lamberti:

04.01.2019 17.00 Uhr
Friedensgebet in der St. Lamberti Kirche
anschließend Zeit zur Begegnung im St.
Lamberti Pfarrheim

14.03.2019 15.00 Uhr
Jahreshauptversammlung
im St. Lamberti Pfarrheim)

31.03.2019 15.30 Uhr und
03.04.2019 14.30 Uhr
Bunter Nachmittag im Kolpinghaus

Ansprechpartnerinnen:

kfd St. Lamberti: Margret Weiling Tel.: 2350

kfd St. Jakobi: Mechtild Wiesmann Tel.: 87415

kfd Maria Frieden: Jutta Terbrack-Knüwer Tel.: 82739

**Gemeinde St. Lamberti Coesfeld
Gemeinde Holy Cross Tamale, Ghana**



Partnerschaft seit 1982

Neuigkeiten aus der Partnergemeinde Holy Cross in Tamale, Ghana

Father Hilary, der Pfarrer der Gemeinde Holy Cross, und die Mitglieder des dortigen Partnerschaftskomitees senden herzliche Grüße nach Coesfeld und wünschen eine gute Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest. Dankbar berichten sie von Fortschritten, die nur durch Hilfen aus St. Lamberti möglich wurden. Zwei Beispiele seien hier stellvertretend genannt:

An der Dorfschule St. Joan werden gerade drei dringend erforderliche neue Klassenräume gebaut. Die Eltern der Schüler stellen die dafür benötigten Steine selbst her, die Arbeit des Bauunternehmers und seiner Leute wird zu einem großen Teil durch Spenden aus der Gemeinde St. Lamberti bezahlt. Das Dorf hofft, dass die Schüler zu Beginn des Schuljahres 2019/2020 die neuen Räume nutzen können.



Mit knapp 3500 € konnten auch 22 Schüler und Studenten unterstützt werden. Diese Kinder und jungen Erwachsenen hätten sonst die Schule oder die Ausbildung abbrechen müssen, da ihre Familien das nötige Geld für die Schulkleidung, die Schulgebühren oder für Arbeitsmaterialien nicht aufbringen konnten. Manche Kinder bzw. Jugendliche haben behinderte Eltern oder sind Halbwaisen. Andere Familien leben in großer Armut. In einem Fall ermöglichte zum Beispiel der Kauf eines Fahrrads einem Jungen, jeden Tag die sehr weit entfernte Schule zu besuchen. Durch den Schulbesuch bzw. die Ausbildung haben sie die Chance, eines Tages einen Weg aus der Armut zu finden.

Sicher erinnern sich einige Lambertiner auch an Father Wilfred Agana, der für einige Wochen einen Vertretungsdienst in unserer Gemeinde übernommen hatte. In Tamale ist er der geistliche Rektor des Jungeninter-



nates St. Charles. Nach einem verheerenden Brand im vorigen Jahr ist dort immer noch ein Haus, in dem 505 Jungen wohnten, komplett unbewohnbar. Zahlreiche Spenden – unter anderem auch aus Coesfeld – ermöglichten in diesem Jahr den Neubau eines Klassentraktes mit 3 Räumen. Diese werden jetzt erst einmal als Schlafräume genutzt für 150 Jungen im Alter zwischen 15 und 19 Jahren. Wahrscheinlich wird das Kindermissionswerk helfen, zumindest die ersten zwei Etagen des abgebrannten Hauses wieder herzurichten. Sobald genügend Schlafplätze zur Verfügung stehen, wird der neue Klassentrakt als Unterrichtsraum genutzt. Dann können die Klassen auf maximal 50 Schüler pro Klasse verkleinert werden, ein schon lange gehegter Wunsch der Schule.

Die Mitglieder des Arbeitskreises „Mission, Entwicklung, Frieden“ freuen sich, dass all das möglich wurde. Doch neben vielen schönen Ereignissen gibt es auch immer wieder Schattenseiten. So kam Anfang Oktober die Nachricht, dass es im Norden Ghanas wochenlang sehr viel geregnet hat. Eigentlich sollte die Regenzeit enden und die Ernte beginnen. Doch ganze Gebiete sind überflutet und zumindest die Bohnen- und die Erdnussernte werden weitgehend ausfallen. Die Hoffnungen ruhen jetzt auf der Getreideernte, z.B. der Ernte von Mais, Hirse, Reis...

Mechthild Bäumer, AK „Mission, Entwicklung, Frieden“

Wenn Sie den Menschen in der Gemeinde Holy Cross helfen möchten, können Sie das über das folgende Partnerschaftskonto tun:

kath. Kirchengemeinde St. Lamberti
IBAN: DE56 4015 4530 0059 0091 91



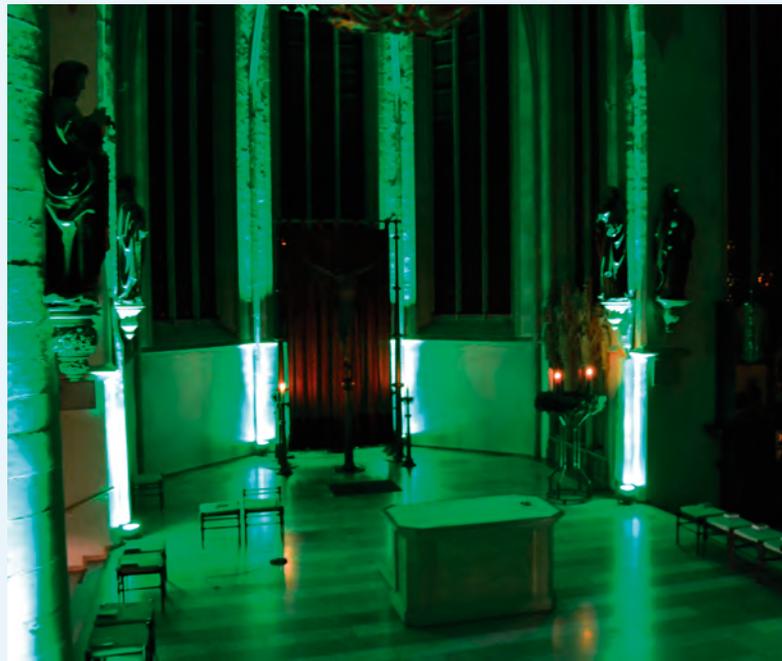
nacht.raum.stille.gesang

Montagabend im Advent ...

... ein Abend voller Ruhe und Kraft für alle, die einmal abschalten wollen, niemand muss etwas tun – man kann einfach nur da sein!

Eine halbe Stunde bei Kerzenschein und beeindruckend illuminiertem Kirchenraum – zu Gebet, Stille und Gesängen – einfach zur Musik des Pianos und zur Musik der eigenen Sehnsucht ...

Alle Interessierten und alle neugierig Gewordenen und auf Impulse Gespannten sind ganz herzlich eingeladen zu dieser Nachtzeit: Montagsabends um 20.30 Uhr in der Lambertikirche – jeweils am **3. Dezember**, **10. Dezember** und am **17. Dezember 2018**.



AnKoBlu Termine 2019

Büttabend	23.02.2019 um 19.31 Uhr
Seniorenkarneval	24.02.2019 um 14.31 Uhr
Altweiberkarneval	28.02.2019 ab 14.00 Uhr
	Rathaussturm anschl. ab ca. 15.00 Uhr Programm im Kolpinghaus

ab 18 Uhr Party für alle Coesfelder mit DJ Fabian Brockmeier im Kolpinghaus – der Eintritt ist frei!

Der Kartenvorverkauf für alle drei Veranstaltungen findet im Kolpinghaus an folgenden Terminen zentral statt:

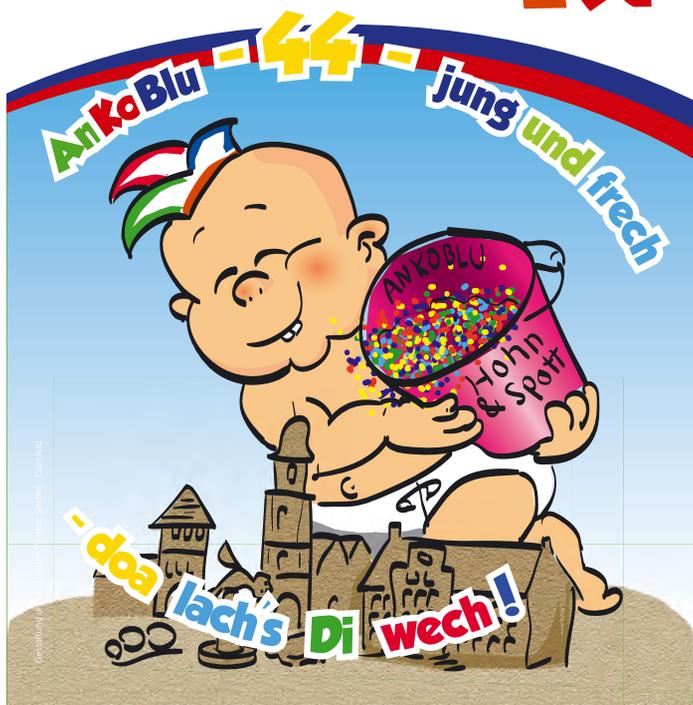
Sonntag, 27.01.2019 von 11-13 Uhr im Kolpinghaus
Sonntag, 03.02.2019 von 11-13 Uhr im Kolpinghaus

Am 17.02.2019 gibt es wieder einen karnevalistischen Gottesdienst, gemeinsam mit der DieLaHei und der Nachbarschaft Wittenfeld-Goxel um 11.11 Uhr in der St. Lamberti Kirche. Hierzu sind besonders Familien und Kinder eingeladen.

Infos unter: www.ankoblu.de



**karneval
2019**



St. Lamberti
Leben bereichern

Impressum
V.i.S.d.P
Pfarrdechant Johannes Arntz

Zusammenstellung
Matthias Bude

Satz und Layout
Silvia Nienhaus

Katholische
Kirchengemeinde St. Lamberti
Walkenbrückenstraße 8
48653 Coesfeld
Tel.: 02541 740 80 50
mail: info@lamberti-coe.de



www.lamberti-coe.de